

Umarme dein Leben

Wilfried Nelles geht in seinem neuen Buch der Frage nach, wie wir seelisch tatsächlich erwachsen werden können, anstatt das Erwachsensein immerfort wie eine (kindliche) Rolle zu spielen. Dabei orientiert er sich an seinem Bewusstseinsmodell („Das Leben hat keinen Rückwärtsgang“, Innenwelt Verlag 2009). Mein geschätzter Kollege Joachim Vogel nannte dieses Buch seinerzeit ein „Knospenbuch“. Jetzt

Die Seele verstehen



€ 17,95 [D] | ISBN 978-3-466-30772-2

Wie lassen sich psychologisches und spirituelles Wissen in die Alltagspraxis umsetzen? Hunter Beaumont stellt in seinem Buch das »Schauen auf die Seele« in den Mittelpunkt. Am Beispiel unterschiedlicher Themen lädt er ein, mit der Seele in Kontakt zu kommen und sie zu erforschen. Wissen eines großen Therapeuten, das tief berührt.



€ 24,99 [D] | ISBN 978-3-466-30966-5

Die Folgen von Traumata sind vielfältig. Oft entstehen psychische Aufspaltungen, aus denen die Betroffenen nicht mehr aus eigener Kraft herausfinden. Franz Ruppert hat mittels der Aufstellungsmethode ein Verfahren entwickelt, das traumabedingte Spaltungen sichtbar macht und die psychische Reintegration fördert. Zahlreiche Fallbeispiele illustrieren seine Arbeit.

haben wir das „Blütenbuch“ dazu, in der Beschreibung des Lebensintegrationsprozesses (LIP) und seiner Implikationen.

Im ersten Teil entfaltet Wilfried Nelles ein tiefes Verständnis des individuellen seelischen Erwachsenwerdens, vom Mutterleib (symbiotisches „unbewusstes“ Einheitsbewusstsein) über die Kindheit (Wir-Bewusstsein) und die Jugend (Ich-Bewusstsein) bis in die erwachsene Zeit (Selbst-Bewusstsein). Er würdigt jede Lebensstufe für sich.

Mit Blick auf das Ganze nimmt er die von unserer Kultur erzeugten Hindernisse und Chancen für das seelische Erwachsenwerden in den Blick. Dazu zeichnet er ein durchaus kritisches Bild unserer aktuellen Lebenswelt als kollektiver Gestalt des kindlichen bzw. jugendlichen Bewusstseins.

Unter der Frage „Was hilft?“ ermutigt er den Erwachsenen, das kindliche „Warum?“ zu lassen und sich den Schmerzen des Lebens innerlich nackt zu stellen. Dann wirkt das Leben selbst heilend. So wird es möglich, in den emotionalen Herausforderungen des Alltags nicht mehr mit der kindlichen oder jugendlichen Bedürftigkeit früherer Lebensstufen identifiziert zu sein. Der erwachsene Mensch öffnet sich allein und ganz aus sich heraus dem gegenwärtigen Moment. Es entsteht echte Selbst-Verantwortung, immer neu.

Der zweite Teil des Buches gehört dem von Wilfried Nelles entdeckten und entwickelten Lebensintegrationsprozess (LIP) als Aufstellungsformat. Dabei geht es nicht wie sonst im Familienstellen um die Beziehungen zur Herkunfts- oder Gegenwartsfamilie, auch nicht um Verstrickungen oder

unterbrochene Hinbewegungen. Damit sollte man bereits Erfahrung haben. Der LIP bleibt ganz bei dem individuellen Leben des Klienten, was ich so in der Aufstellungsarbeit bisher nicht gesehen habe. Dieser Prozess nimmt das Erleben in den einzelnen Lebensstufen auf, und zwar so, wie es war, ohne noch etwas lösen zu wollen.

Man kommt dabei angesichts der Zeit im Mutterleib in Kontakt mit dem eigenen Sein, mit der inneren Vision des eigenen Lebens. Diese Vision stammt nicht von den Eltern, sondern vom Leben selbst. Sie gehört immer schon zu uns und will gelebt werden. Sie zeigt sich in allen Lebensstufen, wenn auch oft verdunkelt. Es geht jetzt, im erwachsenen Leben, um eine tiefe Berührung mit ihr.

Wilfried Nelles' neues Buch atmet eine gewisse Stille. Es wirkt auf undramatische Weise persönlich. Es liest sich gut. Ich finde darin wesentliche neue Entwicklungen für die Aufstellungsarbeit: Der Lebensintegrationsprozess (LIP) widmet sich als Aufstellungsverfahren ganz der heilenden Hinbewegung zu sich selbst im Nehmen des eigenen Lebens. Die innere Vision, also das unverfügbare Eigene eines Menschen, wird zum Leitmotiv der Lebensintegration. Durch diese Ausrichtung des LIP kommt mehr Klarheit in die spirituelle Dimension der Aufstellungsarbeit. Man darf und soll der werden, der man ist. Das ist die tiefste Heilung überhaupt.

Auch in seiner Haltung beim „normalen Aufstellen“ geht Wilfried Nelles einen entscheidenden Schritt weiter. Er kon-

zentriert sich allein auf das, was dem Erwachsenen hilft, das Gewesene dort zu sehen und zu lassen, wo es biografisch bzw. systemisch hingehört. Bei der Begegnung mit früheren Schmerzen ist der lebende erwachsene Mensch in seinem Gespür für sich selbst die mächtigste Ressource. Daraus folgt eine wohltuende Entdramatisierung des Umgangs mit seelischen Verletzungen wie etwa Traumata oder dem fehlenden Zwilling.

Fazit: Wilfried Nelles gelingt es, das Familienstellen und die therapeutische Arbeit um etwas wirklich Neues und, daraus abgeleitet, viele hilfreiche Klärungen zu bereichern. Es ist schön zu sehen, zu welcher Eleganz und Fülle sein Bewusstseinsmodell schon aufblühen konnte. Ich freue mich an seinem Buch, wünsche ihm weiteste Verbreitung sowie ihm und seinen Lesern jede Menge Früchte.

Thomas Geßner

Wilfried Nelles
Umarme dein Leben. Der Lebens-Integrations-Prozess. Wie wir seelisch erwachsen werden.
Innenwelt Verlag, Köln 2012

Foto: Gordon Welters, Berlin 2012



Thomas Geßner, *1964, Tischler, Dipl.-Theologe, zwanzig Jahre Seelsorger (KSA) im ev. Pfarramt, Ausbildung zum Systemaufsteller (DGfS) und Berater bei eurasys, seit 2011 Praxis für Systemaufstellungen, Beratung und Seelsorge in Berlin und Weimar, Seminar- und Fortbildungstätigkeit vor allem im Osten Deutschlands

www.gessner-aufstellungen.de